

# Der Enzthäler.

Anzeiger & Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

88. Jahrgang.

Nr. 88.

Neuenbürg, Donnerstag den 1. April

1875.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbi. im Bezirk 1 fl. 20 kr. auswärts 1 fl. 50 kr. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaction, auswärts beim nächstgelegenen Postamt. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungspreis die Zeile oder deren Raum 2 1/2 kr., bei Redactionsanstalt 4 kr. — Je spätestens 9 Uhr Vormittags zuvor übergebene Anzeigen finden Aufnahme.

## Amtliches.

Neuenbürg.

### Die Ersatz-Geschäfte betr.

1. Der bestehenden Vorschrift gemäß wird der Reiseplan der Ersatz-Kommission des Aushebungsbezirks Neuenbürg für die bevorstehenden Ersatz-Geschäfte, wie er höheren Orts festgestellt wurde, bekannt gemacht:

- 23. April Reise nach Calmbach,
- 24. " Musterung in Calmbach, Sonntag.
- 25. April Reise nach Herrenalb,
- 26. April Musterung in Herrenalb und Reise nach Neuenbürg.
- 27/28. Musterung in Neuenbürg.
- 29. April Loosung daselbst und Rückreise in die Garnison.

#### 2. Hiernach haben zu erscheinen bei der Musterung.

am 24. April in Calmbach:

Die Militärpflichtigen von: Beinberg, Bielesberg, Calmbach, Enzklösterle, Höfen, Igelstoch, Langenbrand, Mairsbach, Oberlengenhardt, Schömberg, Schwarzenberg, Unterlengenhardt, Wildbad,

am 26. April in Herrenalb:

diejenigen von Bernbach, Dobel, Herrenalb, Loffenau, Neusatz und Rothenfol,

am 27. April in Neuenbürg:

diejenigen von: Arnbach, Birkenfeld, Conweiler, Dennach, Engelsbrand, Feldrennach und Gräfenhausen,

am 28. April in Neuenbürg:

diejenigen von: Grunbach, Kapfenhardt Neuenbürg, Oberniebelsbach, Ottenhausen, Salmbach, Schwann, Unterniebelsbach und Waldrennach.

#### Die Loosung

findet für sämtliche Militärpflichtige des Bezirks am 29. April in Neuenbürg statt.

Die Verhandlungen beginnen an den obengenannten Tagen je Morgens 8 Uhr auf den Rathhäusern der Musterungs-Stationen.

Bei der Musterung haben zu erscheinen nicht bloß die Pflichtigen des Jahrganges 1855, sondern auch diejenigen der Jahrgänge 1854, 1853 und früheren Jahrgänge, über deren Militärpflicht noch nicht endgültig entschieden worden ist. Letztere haben ihre Loosungs- und Gestellungsatteste unverzüglich mitzubringen.

Sämmtliche zur Gestellung verpflichteten Leute werden hiermit aufgefördert, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen Zwangsmittel und Rechtsnachtheile rechtzeitig an den obengenannten Tagen und Musterungsstationen zur Musterung sich einzufinden. Diejenigen, welche sich nicht stellen, dürfen an der Loosung nicht Theil nehmen, bezw. verlieren das Recht aus der bereits gezogener Loosnummer und werden vor den andern eingereiht.

Zur Loosung sind die jungen Leute nicht verpflichtet, selbst zu erscheinen. Für die Abwesenden zieht ein Mitglied der Ersatz-Kommission.

3. Auf Grund der Stammrollen, welche den Ortsvorstehern wieder zugehen werden, haben letztere die gestellungspflichtigen Leute von 1855, 1854, 1853 und früheren Jahrgängen, welche in den Listen noch nicht gestrichen sind, zur Musterung vorzuladen und für deren rechtzeitige Gestellung vor der Ersatzbehörde Sorge zu tragen. Die Einsendung von Eröffnungs-Urkunden wird nicht verlangt.

Von der persönlichen Gestellung kann kein Militärpflichtiger, mit Ausnahme der zum Einjährigen Freiwilligen Dienst Berechtigten entbunden werden, es sei denn, daß der Gesundheitszustand z. B. bei Blödsinnigen und Krüppeln, die persönliche Gestellung unmöglich macht, was durch ein auf persönlicher Anschauung beruhendes Zeugniß eines Arztes und der Ortsbehörde zu bestätigen ist.

4. Was die Gestellungspflichtigkeit innerhalb des Bezirks betrifft, so werden die Ortsvorsteher zu ihrer Instruction auf die Belehrung in Nr. 39 des Enzthälers von 1872, Seite 153 hingewiesen.

5. In zweifelhaften Fällen von Untauglichkeit können sich die Militärpflichtigen mit Zeugnissen von Ärzten, Gemeindevorständen und Geistlichen versehen. Ueber den Nachweis von Epilepsie insbesondere wird auf §. 74. Ziff. 5. der Militär-Ersatz-Instruction aufmerksam gemacht.

6. Zurückstellungsgesuche können nur bis zum Musterungstermine geltend gemacht werden.

7. Wenn es sich bei einem solchen darum handelt, festzustellen, ob die Person, zu deren Gunsten die Zurückstellung erfolgen soll (Vater, Mutter etc.) noch arbeits- bezw. aufsichtsfähig sei, hat eine solche Person der Ersatzkommission am Musterungstag sich vorzustellen.

8. Ewige An- oder Abmeldungen Pflichtiger sind dem Oberamt unverzüglich, bei solchen der früheren Jahrgänge im ersteren Fall unter Vorlegung ihrer Loosungsscheine anzuzeigen.





9. Bei den Musterungen haben je die Ortsvorsteher der zu musternden Pflichtigen zu erscheinen, bei der Loosung dagegen nicht.

Sie sind dafür verantwortlich, daß die Pflichtigen bei der Musterung vollständig und rechtzeitig auf dem Rathhause sich einfinden und dort in Ordnung versammelt bleiben. Bei der Vorladung schon ist den Letztern ausdrücklich zu eröffnen, daß alles Schreien und Lärmen bei Strafe verboten sei.

Nach Vorstehendem haben die Ortsvorsteher sofort das Weitere zu besorgen.  
Den 30. März 1875.

K. Oberamt.  
W i l, A l t.-B. g e f. S t.

### Neuenbürg. Die Ortsvorsteher

werden an Einwendung der Abonnementsgebühre für das Amtsblatt des K. Wärrt. Ministerium des Innern im Betrag von 1. fl. für den laufenden Jahrgang bei Wartbotenvermeidung innerhalb 5 Tagen erinnert.

Den 30. März 1875.

K. Oberamt.  
W i l, A l t.-B. g e f. S t.

### Neuenbürg. An die Ortsvorsteher!

Da die gegenwärtige Witterung sehr günstig ist um der Weiterverbreitung der so schädlichen Blutlaus wirksam entgegenzutreten zu können, so werden die Ortsvorsteher angewiesen, ihre Ortsangehörigen wiederholt aufzufordern, ihre Obstbäume genau zu untersuchen u. mit den schon früher im Enzthaler bezeichneten Mitteln die gründliche Vertilgung des Insekts herbeizuführen.  
Den 30 März 1875.

K. Oberamt.  
W i l, A l t.-B. g e f. S t.

K. Oberamtsgericht Neuenbürg.

### Diebstahl.

I.

In der Zeit vom 24. bis 27. ds. M. wahrscheinlich am Vormittag des 27. wurden von dem im Hause des Herrn Goldfabrikanten Saake dahier befindlichen Trockenboden folgende Gegenstände entwendet.

1. Ein Frauenhemd, sogen. Gollerhemd, mit den Buchstaben L. B. in Roth gezeichnet und mit gehäkelten Spitzen gesäumt.
2. Zwei Paar weißwollene Kinderstrümpfe.
3. Eine mit einem S in Roth gezeichnete Kinderbettdecke, von Biqué mit weißem Grund und lilafarbiger Blumenzeichnung.
4. Ein im Schnitt eines Herrenhemdes gefertigtes Knabenhemd mit dem Buchstaben S. in Roth gezeichnet.
5. Ein Kinderhemd, sogen. Flügelhemd, mit dem Buchstaben S. gezeichnet und mit Spitzen verbrämt.
6. Ein Frauenrock und eine Frauenjacke beide von Drucklatten mit dunkelblauem Grund und grün und weiß punktiert.
7. Eine gelb und weiß gestreifte Zeugschürze.
8. Ein alter wollener Teppich.
9. Ein Frauenrock, von Halbbaumwolle bei schwarzem Grund weiß gestreift und Innen mit Baumwolle gefüttert.

II.

Am Samstag den 6. ds. Mts. wurden

im Laufe des Nachmittags zwischen 1 und 4 Uhr aus einer Magdkammer im Hause des Herrn Oberamtsarztes Dr. Fischer dahier folgende Gegenstände entwendet.

1. Ein Haipfel mit blau und weiß gestreiftem Schlauch in ebensolchem Ueberzug.
2. Ein Leintuch von grobem, nicht ganz weiß gebleichtem Tuch, mit den mit Kreuzförmigen genähten Buchstaben K. F. in Roth gezeichnet.
3. Ein schwarz und roth carrirter Flanellunterrock.
4. Ein kleines weiß und schwarz getupstes kattunenes Halstuch.
5. Ein kleines, noch neues, weiß und blau gestreiftes Sacktuch von Barchent.
6. Ein Frauenrock, von Barchent, grün und weiß gestreift.

Die Umstände lassen darauf schließen, daß sowohl diese beiden, als auch die zwei in Nr. 29 des Enzthalers am 9. ds. Mts. veröffentlichten Diebstähle von einer und derselben Frauensperson verübt worden sind. Sämmtliche Behörden sowie das Publikum werden um etwaige sachdienliche Mittheilungen gebeten.

Den 27. März 1875.

Der Untersuchungsrichter  
D u l l.

Revier Wildbad.

### Stammholz- u. Stangen-Verkauf.

Donnerstag den 8. April  
Mittags 12 Uhr

auf dem Rathhaus zu Wildbad aus Lindengrund: 580 Stämme Lang- u. Sägholz mit — 926,8 Fm. und 5 Baustangen aus Untere Linie.

Revier Kaislach.

### Aufforderung zur Holzabfuhr.

Das pro 1874 verkaufte, noch im Wald lagernde Stamm-, Kastenholz und Reisach, ist längstens bis zum 20. April d. J. abzuführen,

Kaislach, den 26. März 1875.

K. Revieramt.  
M e j g e r.

### Bekanntmachung.

### Die Abhaltung der Viehmärkte in hiesiger Stadt betr.

Der Rindviehmarkt, welcher bisher auf dem Marktplatz hier abgehalten wurde, wird nunmehr in den alten Holzgarten (nächt der Altstädter Brücke) verlegt und findet erstmals am

Montag den 5. April d. J.

dieselbst statt.

Dies bringen wir hiemit zur allseitigen Kenntniß.

Birzheim, 24. März 1875.

Gemeinderath.  
S c h m i d t.

### Bau-Akkord.

Die Gemeinde Feldrennach will die Maurerarbeiten laut

Voranschlag zu 123 fl. 42 kr. für eine Brunnenleitung im Submissionsweg vergeben. Die Accordsbedingungen und Voranschlag können bei Unterzeichnetem eingesehen werden, wobei auch die Offerte längstens bis

12. April Vormittags abzugeben sind.

Aus Auftrag  
Amtsbaumeister M a y r.

Neuenbürg.

In der Executions-Sache des Jakob Rogon, Schuhmachers hier kommt in Folge Nachgebots das vorhandene Grundstück

Martung Gräfenhausen.

P.Nr. 6,577. <sup>1</sup>/<sub>8</sub> Mrg. 16,0 Mth. Baunader im Ziegelrain, ange schlagen zu . . . 500 fl., angekauft um . . . 352 fl.

am

Mittwoch den 14. April 1875,  
Abends 5 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause wiederholt zum Verkauf.

Bei dem Ergebnisse desselben hat es sein Bewenden.

Neuenbürg den 30. März 1875.

Stadtschultheißenamt.

A.-B. S c h l a g e n t w e i t h.

### Tagesordnung für die Gerichtsitzung am Freitag den 2. April 1875.

Vormittags 9 Uhr

Rechtssache zwischen

1.) Karl Klink von Gernsbach Kl. und Friedrich Duf von Conweiler Bekl. Forderung aus einem Kaufvertrag betr.

Untersuchungssachen gegen

2.) Jakob Friedrich Burkhard von Kapfenhard u. Gen. wegen Körperverletzung u. a. B.  
3.) Christine Kientle von Arnbach wegen Beleidigung.

Vormittags 11 Uhr

Rechtssache zwischen

4.) Jakob Stos von Neuenbürg Kl. und Karl Schuhmacher von Cannstatt Bekl. Forderung für Kost u. Logis betr.

### Privatnachrichten.

### Wagen-Verkauf.

Montag den 5. April Mittags 1 Uhr wird im Försterhaus in Wildbad, ein





gut erhaltener, vierföhriger Wagen, mit Verdeck zum Abnehmen, zum Ein- und Zweispännig-Fahren eingerichtet, verkauft.

Berneck, Station Nagold.

### Kartoffeln- und Früchte-Verkauf.

Am Samstag den 3. April  
Mittags 2 Uhr

werden vom hiesigen Hofgut ungefähr 600 Eri. Zwiebelkartoffeln, welche jeder Zeit der Krankheit widerstanden sind, 300 Eri. Roggen, 250 Eri. Haber und 100 Eri. Wicken verkauft werden.

Unterzeichneter bringt einem verehrl. Publikum sein Lager in

### Garten- & Oekonomie-SAMEN

in empfehlende Erinnerung; auch sind 1200 Stück

#### Rosenbäumchen

mit 2jährigen Kronen und in 120 Sorten für dieses Frühjahr zum abgeben.

Ottenhausen im März 1875.  
Vinc. Weiss.

Pforzheim.

Ein oder zwei junge, kräftige Buben aus ordentlicher Familie, welche die

### Schlosserei

zu erlernen wünschen, finden unter ganz günstigen Bedingungen eine Stelle bei

Carl Weit, Schlosser,  
Brühlstraße C. 303 (Altstadt).

Neuenbürg.

### Lehrjungen- & Lehrmädchen-Gesuch.

Mehrere gutgezoogene Lehrjungen- und Poliffen- & Lehrmädchen nimmt in die Lehre

Heinrich Bleyer.

Einen

Wasseralfinger

### Salonofen

Nr. 4 hat billig zu verkaufen

Fr. Keim  
in Wildbad.

Ein tüchtiges gutempfohlenes

### Küchenmädchen

für eine größere Haushaltung findet bei hohem Lohn auf Georgii eine Stelle.

Nähere Auskunft ertheilt

Frau Kaufmann Trittler  
Pforzheim.

## M o h n ö l

ist in Folge der vorjährigen geringen Mohnsamen-Ernte in rein schmeckender, unverfälschter Waare nur zu hohen Preisen zu kaufen.

Dagegen ist

### Oliven-Oel sehr billig

geworden und habe ich mir von der reichen neuen Ernte ein größeres Quantum von feinsten Qualität gesichert, welches ich namentlich bei größerer Abnahme zu außerordentlich billigem Preise

erlassen kann.

Ferner sind im Preise sehr zurückgegangen:

### Cerpentin-Öel und Spiritus

worauf ich namentlich größere Abnehmer aufmerksam zu machen mir erlaube, mich zu geneigten Aufträgen bestens empfohlen haltend.

Friedr. Keim  
in Wildbad.

## Uracher Bleiche.

Bringe hiermit zur Anzeige, daß Herr Ernst Martin in Neuenbürg die Agentur obiger Bleiche niedergelegt hat, und ich solche Herrn Carl Mahler, Seifensieder daselbst übertragen habe.

Achtungsvollst

Franz Pommer,  
Bleichebesitzer.

Zur Annahme von Bleichgegenständen jeder Art hält sich bereit, und sichert sorgfältige Bedienung zu

Carl Mahler.

Schömb erg.

### Hochzeits-Einladung.

Berwandte, Freunde u. Bekannte erlauben wir uns zur Feier unserer am  
Dienstag den 6. & Mittwoch den 7. April  
stattfindenden Hochzeit in unser elterliches Haus in das

#### Gasthaus zum Löwen

hier, freundlichst und ergebenst hiermit einzuladen und bitten wir, dieß statt persönlicher Einladung annehmen zu wollen.

Friedrich Burkhardt,

Löwenwirths Sohn,

Katharine Kling,

Schultheißens Tochter von Schwarzenberg.

### Rohrdorfer Naturbleiche.

Nachdem Herr Kaufmann Keim in Wildbad die Agentur für unsere Bleiche abgegeben hat, haben wir solche Herrn

### Frei, Sattler und Tapezier in Calmbach

übertragen.

Rohrdorf im März 1875.

Gebr. Dürr.

An Obiges Bezug nehmend, empfehle ich mich zu Uebernahme von Tuch, Faden und Garn auf die bekannte Rohrdorfer Naturbleiche.

Calmbach

Frei, Sattler & Tapezier.



Neuenbürg.  
**Saatwicken,**  
**Leinsamen Seeländer,**  
**Hanfsamen Breisgauer**  
 empfiehlt

**W. G. Blach,**  
 Seiler.

In einen Gasthof wird eine tüchtige  
**Hausmagd**  
 gegen hohen Lohn gesucht.  
 Wo sagt die Redaktion.

Die Kaiserl. und Königl.  
**Hof-Chocoladen-Fabrik**  
 von Gebr. Stollwerk in Köln  
 übergab den Verkauf ihrer vorzüglichen  
 Fabrikate  
 in Neuenbürg  
 Herrn Cond. **Th. Weiss.**

Neuenbürg.  
 Einen kleineren gußeisernen  
**Kochherd**  
 verkauft  
 Amtsbaumeister **M a y r.**

Die ausgeschriebene  
**Hausknechtstelle**  
 ist besetzt.  
**Friedr. Keim**  
 in Wildbad.

Die  
**Offenburger Naturbleiche**  
 ist wieder eröffnet.  
 Für eine dauerhafte, schöne Bleiche  
 wird garantirt.  
 Zur Empfangnahme und besten Be-  
 sorgung von Tuch, Garn und Faden sind  
 bereit in:

**Feldrennach Gottfr. Mauer,**  
**Herrenalb W. Waldmann,**  
**Obernhausen Joh. Bantle.**

**U r n b a c h.**  
 2 fehlerfreie  
**Pferde**

und 2 zweispännige  
**W a g e n**  
 beabsichtige zu verkaufen und können jeden  
 Tag Käufe abgeschlossen werden.  
**Gottl. Strobel.**

Ein geordnetes  
**Kaufmädchen**  
 findet bei hohem Lohn einen guten Platz.  
 Wo sagt die Redaktion.

**Guth,** Kopf- und Zifferrechnen I. II.  
 und III. Theil sammt Auflösungen bei  
**Jak. Mech.**

Nach dem Ausspruch der berühmtesten Aerzte ist das  
**Prinzessin-Zwieback-Mehl**  
 von G. Stumpp in Stuttgart das anerkannt vorzüglichste Nahrungsmittel für  
 kleine Kinder.  
 Dasselbe empfiehlt bestens  
**Carl Schobert in Wildbad.**

## Girsauer Bleiche.

Zur Annahme und besten Beforgung von Bleichgegenständen jeder Art auf die  
**Geinersche Bleiche** sind bereit die Herrn Agenten:  
 in Neuenbürg: **Mäd, Kronenwirth.**  
 in Schwann: **Jad, Röhleswirth.**

Neuenbürg.  
 Geehrtem hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ergebenst an, daß ich am  
 Samstag meine  
**Wein- & Bier-Wirthschaft**  
 eröffnet habe und erlaube mir dieselbe geneigtem Besuche bestens zu empfehlen.  
 Den 27. März 1875.

**Carl Beichle.**

Neuenbürg.  
 Ein junger Mensch, der die  
**Bäckerei**  
 erlernen wünscht findet ohne Lehrgeld einen  
 geeigneten Platz bei  
**W. G. Hagmayer**  
 z. deutschen Kaiser.

**D o b e l.**  
 Bei der Gemeindepflege liegen gegen ge-  
 segliche Sicherheit  
**400 Gulden**  
 zum Ausleihen parat.  
 Gemeindepflege.

**Wirkliche Hilfe für Männer!**  
 Allen Männern kann nicht genug em-  
 pfohlen werden die allgemein aner-  
 kannt beste Schrift:  
**Die Männerschwäche, Zerrüt-  
 tung des Geschlechts- u. Nerven-  
 Systems u., deren Ursachen und voll-  
 ständige Heilung.**  
 Für nur 14 fr. direct zu beziehen durch  
**C. F. Ziegenbalg,** Verlagsbuchhand-  
 lung in Ellwangen (Württemberg). Bei  
 Einendung von 18 fr. (auch in Brief-  
 marken) erfolgt Franko-Zusendung in  
 Couvert.

**D o b e l.**  
 Einen tüchtigen  
**Schmiedhandwerkzeug**  
 verkauft  
**Franz Hanselmann.**  
**O t t e n h a u s e n.**  
 Zwei zweijährige

## Biegen

großträchtig, hat wegen Mangel an Platz,  
 zu verkaufen  
**Lorenz Reister, Goldarbeiter.**

Neuenbürg.  
 Einen Wagen  
**Dünger**  
 verkauft  
**Ferdinand Luz.**

**Dr. Simons Trost und Hilfe**  
 Allen, welche an den üblen Folgen der  
 Onanie oder Selbstschwächung leiden  
 und durch den Gebrauch ausgezeichnet  
 Mittel ihre geschwundenen Leibes- & Seelen-  
 kräfte wieder erlangen wollen. Zu be-  
 ziehen von Mehlis-Str., Buchhandlung  
 in Bern zu 1 M.

Neuenbürg.  
**Saatwicken und Kleesamen**  
 empfiehlt  
**Jr. Bizer.**

**Bieselberg.**  
 Ich nehme die in der Wirthschaft zum  
 Löwen in Bieselberg gegen Fr. Non-  
 n e m a n n von Unterreichenbach ausge-  
 sprochene Beleidigung wieder zurück.  
 Den 29. März 1875.  
**G. Zimmermann.**

**Empfehlung.**  
 Die durch den Tod meiner lieben  
 Frau fällig gewordene Lebensversicherungs-  
 summe bei der **Vübeder** Gesellschaft wurde  
 mir alsbald und aufs solideste durch des-  
 ren Agenten Herrn Schullehrer Klingens-  
 stein in Waldrennach ausbezahlt; ich kann  
 deshalb genannte Gesellschaft mit bestem  
 Gewissen jedem Versicherungslustigen em-  
 pfehlen.

Engelabrand den 1. März 1875.  
**J. M. Kalmbacher,**  
 Gemeinderath.

Mit einer Beilage welche morgen folgt!